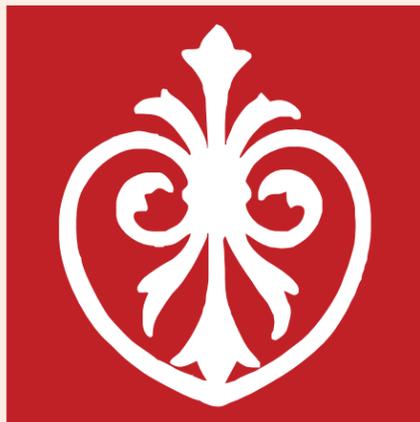




Landgut Borsig

Herausgeber Aaron Pinsker



Groß Behnitz:
Landgut A. Borsig
GmbH & Co KG
Behnitzer
Dorfstraße 29-31
14641 Nauen OT
Groß Behnitz
Telefon / Telefax:
Tel.: 0049 - 33239 - 20 80 60
Fax: 0049 - 33239 - 20 80 68
www.landgut-aborsig.de



Förderverein Cultura
Landgut Borsig e.V.
Die Zukunft liegt auf dem Lande.
www.cultura-landgut-borsig.de

Affiliated with
FORUM BORSIG TRANSFER CENTRE



Bericht-Erfahrungen-Dokumentation Gross-Behnitz/Nauen, Havelland, Brandenburg 2001-2011

Cultura Landgut Borsig e.V.



Aaron Pinsker betreut als Berater seit vielen Jahren ehrenamtlich Selbsthilfeprojekte im In- und Ausland. Seine Spezialität ist die übergreifende Darstellung von scheinbar separaten Projekten und Vorgängen, sowie die subtile Andeutung komplexer Zusammenhänge.

Price in Euro : €19.75

ISBN: 3-922-878-31-9

Landgut Borsig

Herausgeber Aaron Pinsker



Bericht-Erfahrungen-Dokumentation Gross-Behnitz/Nauen, Havelland, Brandenburg 2001-2011

Cultura Landgut Borsig e.V.

All rights reserved by the authors and the organizer.

No part of this book may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without clearance from the publishers. In case of errors or questions don't hesitate and contact: pdp33@hotmail.com

Published with the support of DGFK

Cover design & layout: Zeeshan Mazher

Cover photograph: Aaron Pinsker

Printed in Pakistan by Summit International

© PPP-Verlag der DGFK

ISBN: 3-922-878-31-9

Über den Herausgeber

Aaron Pinsker betreut als Berater seit vielen Jahren ehrenamtlich Selbsthilfeprojekte im In- und Ausland. Seine Spezialität ist die übergreifende Darstellung von scheinbar separaten Projekten und Vorgängen, sowie die subtile Andeutung komplexer Zusammenhänge.

Inhalt

Einführung	07
Ehemaliges Schloß, Seeansicht	09
Gross-Behnitz aus der Vogelperspektive	10
Das Schloß-Projekt: Das unsichtbar Sichtbare	12
Gross-Behnitz International: Das Puppen-Projekt	14
Wissenstransfer (FBTC) und Cultura (Forderverein)	16
Literatur	17

www.cultura-landgut-borsig.de
www.radio-tv-lgb.com

Einführung

2001 wurde das Landgut erworben, mittlerweile besser bekannt unter Landgut Borsig.

Zehn Jahre sind eine lange Zeit,- man könnte nun leicht in historische Betrachtungen der jüngeren Zeit verfallen, so dann in geschichtliche Betrachtungen der davor liegenden Zeit, usw.

Aber warum?

Die an Geschichte Interessierten werden die entsprechenden Quellen finden, die an jüngeren Daten Neugierigen werden, wie überall, sich an den zuständigen Heimatverein wenden.

Der Besucher Nauens ist nicht an Familiengeschichten der Gegenwart interessiert.

Wie im normalen Leben unterscheidet man in Familien zwischen Interna und Externa,- Interna werden am Familientisch behandelt; in betrieblichen Organisationen verwendet man gerne den Begriff der gruppenspezifischen Prozesse. Ohne Meinungsunterschiede ist ein Gemeinwesen nicht lebensfähig!

Der Besucher Nauens findet am Strassenrand Hinweisschilder auf Ribbeck und Gross-Behnitz. Wir in Gross-Behnitz freuen uns über die Besucher und Gäste, denen – von Nauen kommend, die Brücke ueber die Bahntrasse führt und der Abzweig nach Gross-Behnitz einlädt- rechter Hand im Ort die Backsteinbauten auffallen, und diese stellen in der Gesamtheit das Landgut Borsig dar.

Dort kann man sich ausruhen, essen und trinken, verweilen, pausieren, sich informieren usw.

Das Landgut ist nicht Gross-Behnitz, aber die Visitenkarte von Gross-Behnitz. Die ortsansässigen Unternehmen, Vereine und anderen Einrichtungen sind gerne im Ort, führen ihr eigenes Leben und leben in einer Dorfgemeinschaft miteinander.

Im Jahr 2011 wurde Gross-Behnitz in dem Wettbewerb “Unser Dorf hat Zukunft“ für die gemeinsamen Aktivitäten gewürdigt. Heimatverein, freiwillige Feuerwehr, Sportvereine, Gemeindefkirchenrat, sie alle haben mitgewirkt. Der Förderverein “Cultura“ hat dabei eine Mittlerposition. Er ist für die Dorfbewohner da, bringt durch seine Aktivitäten und durch sein vielseitiges Programm auch Ortsfremde nach Gross-Behnitz; und nicht nur das: durch seine internationale Kooperation ist man tatsächlich vernetzt mit der Welt. Aus den Projekten kamen bisher Mitarbeiter aus Pakistan, Kamerun, Kolumbien, Island, u.a. zu

Besuch,- die Freiwillige Feuerwehr von Gross-Behnitz und die im kolumbianischen Chiquinquira haben ihre Jacken ausgetauscht!



(Aug 2011) Chiquinquira



(Nov 2011)Gross-Behnitz



(Aug 2012) Chiquinquira

Der Förderverein Cultura ist durch das Forum Borsig Wissens-Transfer mit dem Institut fuer Experimentelle Konstruktionen an der Beaconhouse National University in Lahore / Pakistan, mit dem Institut für Alternative Methoden der Bamenda University of Science and Technology in Bamenda / Kamerun und dem Institute fuer Planung und Beratung der Universtida Nacional in Leticia / Kolumbien verbunden.

Durch die Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Kultur nimmt der Förderverein Cultura regelmässig im Rahmen des Projektes Puppen der Welt in ethnologischen Museen in Berlin, Köln, Leipzig, Hamburg, Stuttgart, Wien, u.a. teil. Die in Gross-Behnitz einzelgefertigten Puppen "Herr und Frau Borsig von 1866" sind dabei immer als Botschafter des Ortes präsent!

In Sachen technischer Infrastruktur kann Gross Behnitz mit Herrn Jung und seinen Initiativen betreffend erneuerbarer Energien und zentraler Infrastruktur (Wind, Sonne, BioMasse) punkten, mit Herrn Stober, der dezentrale Infrastruktur im Projekt Landgut Borsig einsetzt.

"Unser Dorf hat Zukunft", das gilt auch im Bereich der Kommunikation und Information.

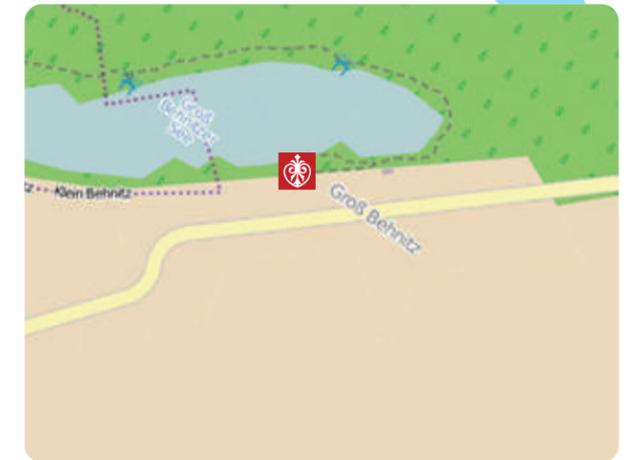
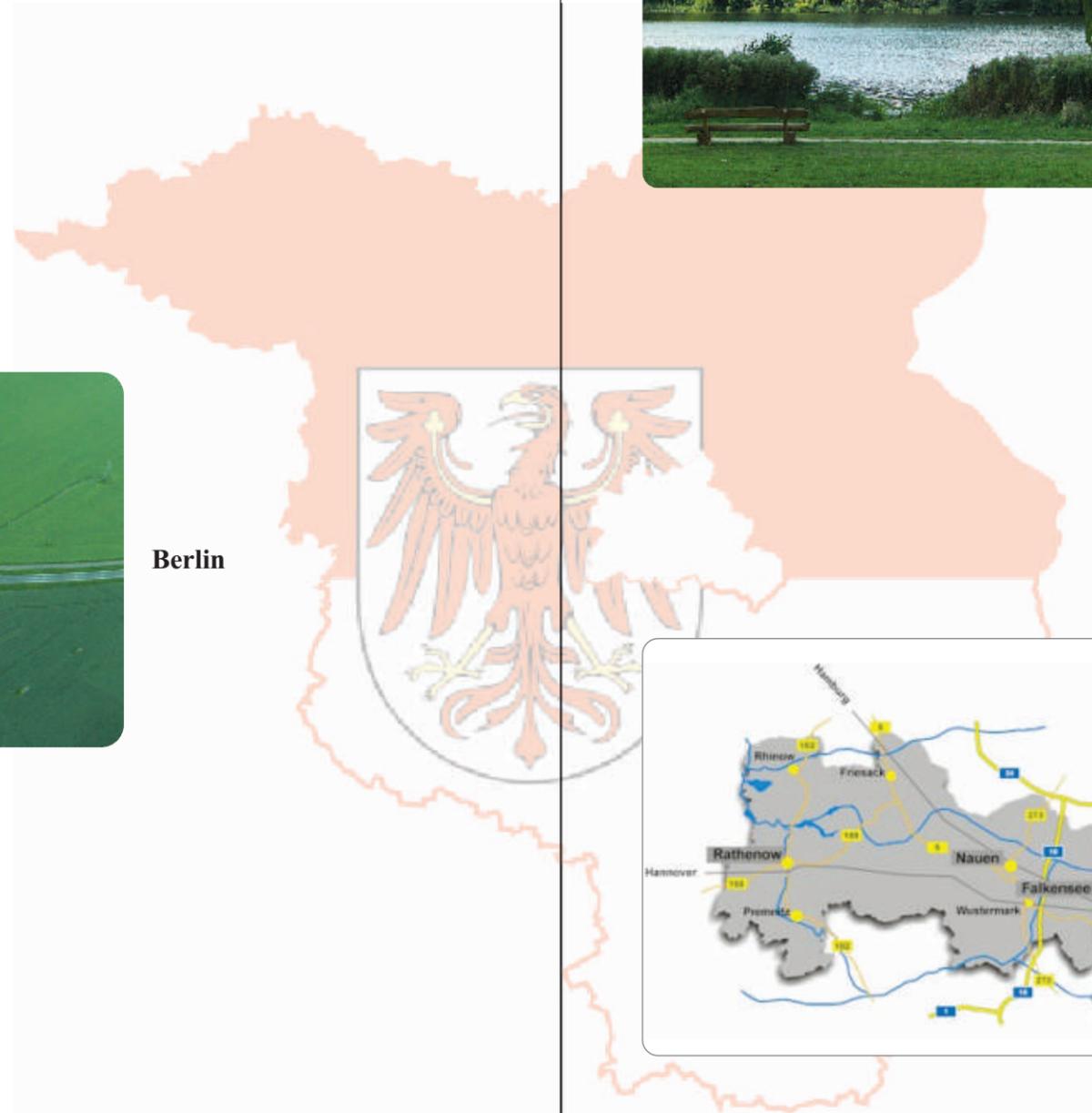
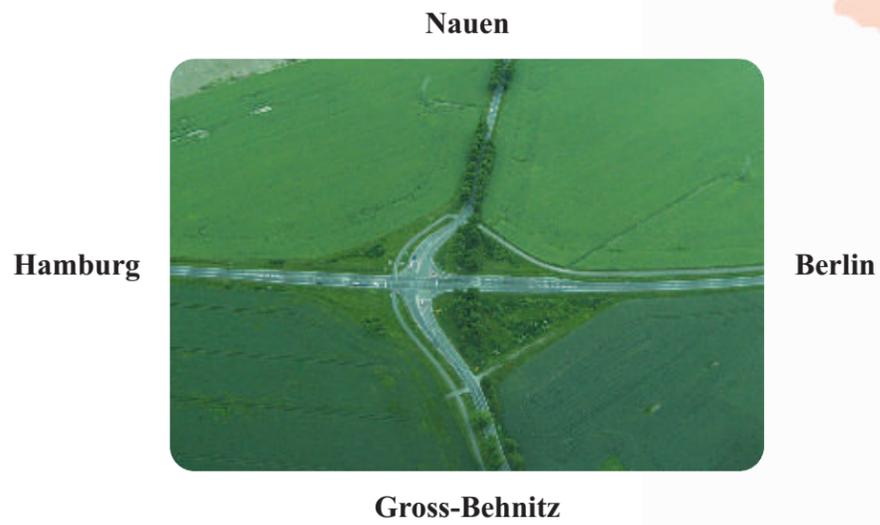
Wer www.radio-tv-lgb.com im Internet wählt, kann sich seit 2011 informieren. Ab Mai 2012 kann man das Programm im *lifestream* abhören. Seit 2009 kann man sich über das Kursangebot des Fördervereins unter www.foerderverein-cultura-landgut-borsig.de informieren, die Seite ist zweisprachig.

Im Jahre 2012 wird im Brennereigebäude und im Speicherhaus mit innovativer Präsentation die Geschichte des Ortes mit dem Landgut, unter besonderer Berücksichtigung des agrarhistorischen Aspektes, erfahrbar sein.

Ehemaliges Schloß, Seeansicht



Landgut Borsig, OT Gross-Behnitz, Nauen, Havelland / Brandenburg



SCHLOß-PROJEKT

Das unsichtbar Sichtbare

Das IPC, die technisch orientierte Institution der DGFK, hat im Laufe der Jahre ungewöhnliche Projekte initiiert und begleitet.

Ein maerchenhaft anmutendes Projekt ist das des Schlosses von Gross-Behnitz bei Nauen (bekannt als erstes Langwellen-Sendezentrum) und Ribbeck (Herr von Ribbeck bei Ribbeck im Havelland...).

Das Schloss wurde infolge von Unruhen und Missverstaendnissen nach dem Kriege abgebaut, die Materialien fuer Neusiedler-Hoefe verwendet.

Ein Schloss-Wiederaufbau im Stile von Braunschweig, Potsdam, Berlin ist vollkommen abzulehnen. Wenn zunehmend alle tun, was die anderen tun, so ist darin nichts Besonderes mehr.

Das vorgesehene Projekt laesst das Schloss durch transparente Materialien entstehen und ist bei Energiezufuhr sichtbar, ansonsten transparent. Der erhebliche Aufwand und die Exotitaet des Vorhabens schlaegt sich aber nicht in einer permanenten Nutzung nieder!

Das virtuelle Schloss auf dem Landgut Borsig in Gross-Behnitz bei Nauen

Unter Gesamt-Kunstwerk werden in der Kunstgeschichte gerne der Merzbau von Kurt Schwitters, die Sagrada Familia von Antonio Gaudi, der Monte Verità bei Ascona, usw. verstanden. Begeben wir uns in die Gefilde Wagners, so werden Literatur, Musik, usw. einbezogen. Die Ansprueche und die Konsumorientierung steigen dabei rapide an, die Nachhaltigkeit bleibt solange, bis Neues fuer Abwechslung sorgt.

Der Prozess des Entstehens kann durchaus der Weg sein, der das Ziel ist. Stober's Landgut Borsig bei Nauen ist hier ein interessantes Beispiel. Nach eigenem Geschmackempfinden wird um das Gesamtwerk gerungen, dabei ist eine gewisse Ruecksichtslosigkeit von Noeten, gegenueber sich selbst und der Umwelt. Hier dreht es sich nicht um einen Neubau, sondern eigentlich um vergessene, fast abbruchreife Gemaeuer. Das Erkennen des Besonderen ist schon eine Leistung



fuer sich. Eine weitere Vision zu haben,- ohne den typischen Umsetzungsweg dabei vor Augen zu haben: Bestandsaufnahme, Planung, Finanzierung, Einweihung. Zeit ist unbedingt erforderlich und die Bereitschaft, nicht mit dem Ersten und dem Besten zufrieden zu sein.

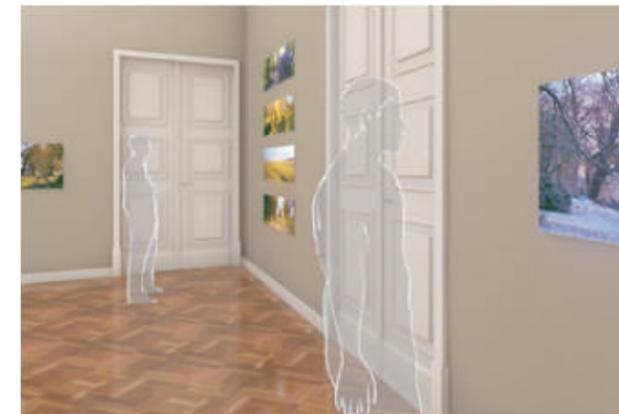
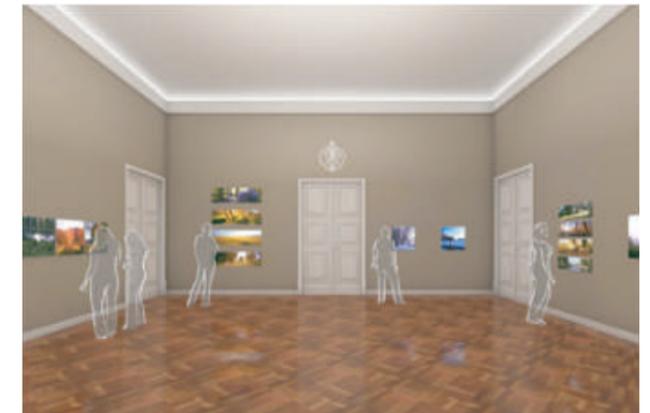
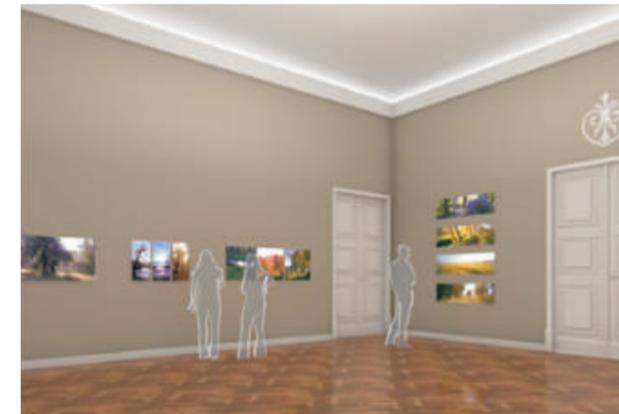
Typische Vorgehensweise ist dabei, aehnlich wie die Eklektizisten zum Ende des 19. Jahrhunderts, zusammenzufuegen: dieses von dort jenes von da. Im vorliegenden Beispiel wird gerungen, aehnlich wie ein Maler oder Schriftsteller oder Bildhauer es gelegentlich tut. Heraus kommt ein Gesamt-Kunstwerk. Betrachter und Benutzer uebersehen dabei selbstverstaendlich die Wege, verschlungenen Pfade und Irrgaenge, die dabei anfallen. Sie wollen konsumieren. Einrichtungen werden genutzt, Aktivitaeten mit einem Achselzucken hingenommen oder

bemaekelt (... da koennte ja mehr stattfinden...). Freiwillige und erfahrene Mitstreiter, ohne finanzielle Ansprueche im Hinterkopf, sind notwendig, um zu Fuellen, und das Gesamtkunstwerk mit Leben zu versehen. Der Mensch ist ein soziales Wesen, dieses Soziale wird bei den herkoemmlichen Projekten im besten Fall uebersehen, nicht zur Kenntnis genommen. Die Folge ist die ausbleibende Nachhaltigkeit.

Wir erkennen, ein Gesamtkunstwerk ist mehr als das Sichtbare und Nutzbare,- es ist eine Lebenseinstellung, eine Philosophie, ein Teil des Lebens, und beinhaltet Verzicht und die Bereitschaft des verantwortungsbewussten Bueorgers, frei nach Max Weber. So gesehen ist das Gesamtkunstwerk ein Resultat vieler Mitstreiter und deren Bereitschaft sich einzufuegen, auch mit den eigenen Vorstellungen.

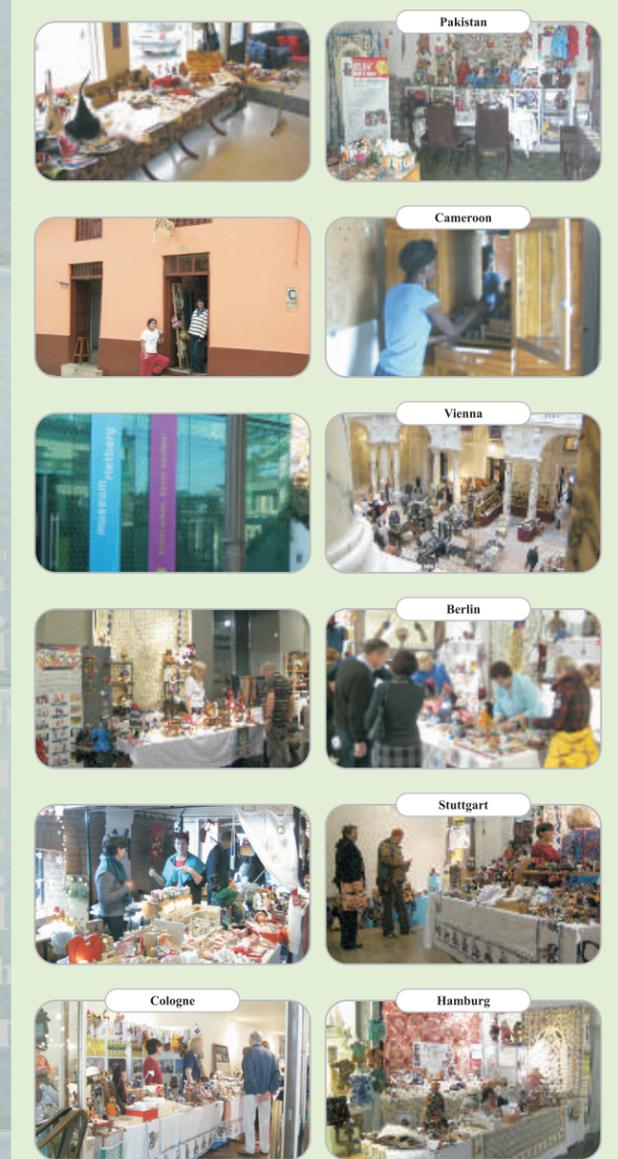
Institute for Planning+Consulting (IPC)

Planung: Ghayyoor Obaid, Norbert Pintsch | Technik: Dipl.-Ing. Margulies, Dipl.-Ing. Neubauer | Laboruntersuchungen: IMP, Berlin
Visualisierung: Simon Haecker / art+com | Sound: Peter Fronzeck / sap | Internet: Fabio Biasio



Dolls, Toys and More

Marketing & Bazars



DGFK e.V., POB 274, 10562 Berlin, 0049-3212-31 31 141
 KtoNr. 42 485-102, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10
www.dgfk.de

Dolls, Toys and More

Diversification & Variety

Tagua-Craft
Original Handcraft from The Punjab

Regional Dolls
Original Handcraft from The Punjab

Tin Toys
Original Handcraft from The Punjab

Macramé
Original Handcraft from The Punjab

Needle Work
Original Handcraft from The Punjab

Shoe Making
Original Handcraft from The Punjab

Block Printing
Original Handcraft from The Punjab

Pottery
Original Handcraft from The Punjab

COLOMBIA

Lacquer Work
Original Handcraft from The Punjab

Wool & Wire
Original Handcraft from The Punjab

Stationery
Original Handcraft from The Punjab

Stationery
Original Handcraft from The Punjab

Cane Work
Original Handcraft from The Punjab

Camel Skin
Original Handcraft from The Punjab

Dolls Furniture
Original Handcraft from The Punjab

Brass-Casting
Original Handcraft from The Punjab

DGFK e.V., POB 274, 10562 Berlin, 0049-3212-31 31 141
 KtoNr. 42 485-102, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10
www.dgfk.de

Puppen der Welt

Puppen hat es schon immer gegeben

Beweise dafür liefern eindeutige Grabefunde in Südamerika, dem Subkontinent, Japan, Italien, Griechenland und andere Fundorte auf der ganzen Welt. Aus vielerlei Materialien wie Holz, Wachs, Ton, Stoff, waren sie nicht nur Spielzeug, sondern wurden oft auch als Opfersymbole und Kultgegenstände verwendet, u.z. in Form von miniaturisierten Menschenabbildungen. Auch heute noch werden sie bei verschiedenen Völkern noch als Fetisch benutzt, wodurch sich die Kultfigur entwickelt hat, oder das aus der Kultfigur entwickelte Spielzeug.

Über die Rolle als Spielzeug mit pädagogischem Stellenwert hinaus sind Puppen realistische Dokumente der vergangenen und aktuellen Zeit und somit eine wichtige Quelle für unser Wissen über das Spielen, Leben, Wohnen, Arbeiten und Wirtschaften, - sie sind somit wichtiger Kulturträger!

Dr. Senta Siller begründete verschiedene Projekte in Pakistan, Kamerun, Kolumbien, u.a., in denen durch die Anfertigung von kunsthandwerklichen Produkten der ganz besonderen Art, ein Weg der kleinen, aber nachhaltigen Schritte in der Entwicklung im ländlichen Raum, Hilfe zur Selbsthilfe, die Eindämmung der Landflucht durch einkommensschaffende Massnahmen für die Landbevölkerung, als zweites Standbein geschaffen wird. Puppen werden hier in liebevoller Handarbeit hergestellt und in originalen Trachten mit verschiedenen Accessoires bekleidet. Stoffmuster und Arten des Kleides finden dadurch eine Wiederbelebung und einen wichtigen Platz im Alltag.

Die DGFK e.V. ist seit 1975 aktiv und organisierte in 20 Jahren über 133 Projekte in Deutschland.
 DGFK e.V., POB 274, 10562 Berlin, 0049-3212-31 31 141
 KtoNr. 42 485-102, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10
www.dgfk.de

14

Landgut Borsig

Landgut Borsig

15

CULTURA-Landgut-Borsig, Gross-Behnitz, NAUEN

WORKSHOPS

Filzen
Nähen + Schneidern
Ikebana
Lithographie u.a.
Basteln
BAZARE
Gross-Behnitz
Nauen

Ethnologische Museen de,at,ch



LESUNGEN

Jeffrey Masson
Bücherei



AUSSTELLUNGEN

Brigitte Hiss

KONZERTE THEATER

PROJEKTE

Internet-Radio
E-mobil + Photovoltaic
Schloss-Projekt
Filme
Vorträge
Tagungen



PR & EVENTS

Gäste aus Island, NewZealand, Pakistan,
Kolumbien, Kamerun, England, Japan u.a.
Gruppen und Einzelpersonen



www.cultura-landgut-borsig.de
www.borsig-culturalblog.blogspot.com
radio-tv-igb.com

Mud-Housing & Appropriate Technology

May 2012

FBTC

Forum Borsig Transfer Center
Landgut Borsig – Gross Behnitz

in cooperation with

AFA - Pakistan | CAMCATBAN - Cameroon | TANTO MEJOR - Colombia



<p>Mud-Housing & Appropriate Technology</p> <p>"Institute for Experimental Construction" Opening in April 2011 @ Bazaarhouse National University, Rawalpindi, Lahore</p>	<p>Mud-Housing & Appropriate Technology</p> <p>"Institute for Alternative Methods" Opening in February 2012 @ Panamka University of Science & Technology Waboo, Cameroon</p>	<p>Housing & Tecnologica Apropiaada</p> <p>"Institute for Planning + Consulting" 20. Julio 2.012 @ Universidad Nacional Sude Luricio Val Tampus, Peru</p>
--	--	---



Prof. Dr. Pintsch, M.Arch, MCE, MBA / SES, AFA, SPARC, FPAC, DGFK, IPC
www.cultura-landgut-borsig.de

Literatur

- **Almut Andreae, Udo Geiseler (Hg.):** Die Herrenhaeuser des Havellandes Eine Dokumentation ihrer Geschichte bis in die Gegenwart; Lukas Verlag, Berlin, 2001; p.132-138; Gross Behnitz
- **Christian Doerner, Prof.Dr. Barbara Doerner-Fazerny (Hg.):** Theodor von Hornbostel 1889 – 1973; Boehlau Verlag Wien Koeln Weimar, 2006, 200 Seiten; p.134-139: Der literarische Club beim IG-Farben-Konzern, Einmarsch der Russen
- **Gerhard Fischer, Dipl.-Landw.:** Landwirte im Widerstand 1933 – 1945, Gesellschaft der Freunde und Foerderer der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultat der Universitaer Rostock e.V., 180 Seiten Rostock 2010; Vorwort zur Ausstellung "Landwirte im Widerstand 1933-1945" Dr. Till Backhaus, Rainer Tietboehl, Prof.em.Dr.Fritz Tack, MdL, Joerg Vogelsaenger, Udo Folgart; Zum Geleit: Gerhard Fischer, Abkuerzungen, Quellenverzeichnis; P 7-8:Ernst von Borsig; p. 27: Logierhaus Gross-Behnitz
- **Gerhard Fischer, Dipl.-Landwirt:** Landwirte im Widerstand 1933-1945, Gesellschaft der Freunde und Foerderer der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultat der Universitaer Rostock e.V., 100 Seiten, Rostock 2005; p. 8-9: Ernst von Borsig
- **Karl-Joachim Giese H. und Hanspeter Fritzsche:** Ein Dorf im Havelland, Geschichte der Doerfer Gross und Klein Behnitz, Eigenverlag, 1996 // Vorwort und Geleit, 1.Besiedlung vor der Gruendung der Doerfer, 2.Die Gruendung unserer Doerfer, 3.Vorgang der Besiedlung, 4.Behnitz unter den Rochows, 5.Die Gutsherrschaft und das Leben in unseren Doerfern bis zum Ausbruch des 30-jaehrigen Krieges, 6.Der 30-jaehrige Krieg und seine Folgen fuer unsere beiden Doerfer, 7.Der Wiederaufbau nach dem 30-jaehrigen Krieg 1648 bis 1700, 8.Unsere Doerfer im 18. Jahrhundert, 9.Von der franzoesischen Besetzung bis zum Sieg in den Befreiungskriegen 1800 bis 1815, 10.Unsere Doerfer bis zur buergerlichen Revolution 1816 bis 1848, 11.Der Wechsel der Gutsherrschaft in Behnitz 1849 bis 1870, 12.Unsere Doerfer in den Gruenderjahren 1870 bis 1914, 13.Der erste Weltkrieg und die Novemberrevolution 1914 bis 1918, 14.Gross und Klein Behnitz in der Weimarer Republik 1919 bis 1932, 15.Unsere Doerfer in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 bis 1939, 16.Gross und Klein Behnitz im zweiten Weltkrieg 1939 bis 1945, 17.Von der totalen Niederlage bis zur Gruendung der Deutschen Demokratischen Republik 1945 bis 1949, 18.Von der Gruendung der DDR bis zur Sicherung der 1949 bis 1961 Staatsgrenze nach Westberlin, 19.Vom Kalten Krieg bis zum Abschluss des Grundlagenvertrages zwischen der DDR und der BRD 1961 bis 1971, 20.Unsere Doerfer zur Zeit Honeckers 1972 bis 1989, Anhang: A1 Begriffe und Abkuerzungen, A2 Literaturverzeichnis, A3 Verzeichnis der Abbildungen, A4 Ortsregister, A5 Personenregister
- **Das ehemalige Rittergut der Industriellenfamilie Borsig in Groß Behnitz.** Bauhistorische Analyse und denkmalpflegerische Zielstellung im Kontext brandenburgischer Gutsanlagen.
- **Veröffentlichung im Rahmen der Reihe Herrenhäuser der Mark des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark, 2011, Heft 118, Titel: Groß Behnitz**
- **Veröffentlichung im Jahrbuch der Landesgeschichtlichen Vereinigung Berlin-Brandenburg, 2012, Titel: Das Herrenhaus in Groß Behnitz - Der Landsitz des Berliner Industriellen Albert Borsig.**

**Herr und Frau Borsig
grüssen aus
Gross - Behnitz**

